

OG NIDWALDEN 2013



5

BULLETIN

DER PRÄSIDENT HAT DAS WORT

Geschätzte Kameradinnen und Kameraden

84,2% NEIN in Nidwalden und 73,2% NEIN für die ganze Schweiz! So viele Neinstimmen wurden am 22. September gegen die Abschaffung der Wehrpflichtinitiative in die Urne gelegt. Aus meiner Sicht eine kleine Sensation. Mit einem so deutlichen Resultat hatte ich zu Beginn der Kampagne nicht gerechnet. Nach zahlreichen Gesprächen und spätesten nach dem sehr schwachen ARENA Auftritt der GSoA und der SP, liess die Wahrscheinlichkeit eines guten Resultats in den Bereich des Möglichen rücken. Die Bemühungen unserer Komitees haben sich gelohnt. Die Ohrfeige an die Armeeabschaffer hätte schallender nicht sein können. Das solide Resultat wurde untermauert durch die guten Resultate in den traditionell militärkritischen Stadtkantonen wie Genf, Basel und Zürich. An Erklärungsversuchen für ihr Desaster wurden die Initianten jedoch nicht müde. Da sie aber wenig Substantielles zu bieten hatten verhalten diese schnell im Äther. Am besten gefiel mir das Argument mit den Jungen. «Man hätte sie zu wenig mobilisieren können». Möglich, dass «sie» es nicht geschafft haben. «Wir» aber schon! Da werden wohl zu wenig wirklich Interessierte für sie übrig geblieben sein. Ich habe persönlich sehr viel mit jüngeren Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern gesprochen und sie motiviert an die Urne zu gehen. Bei vielen Jungen wurde ich überrascht, wie deutlich und mit welchem Argumentarium sie sich für die Wehrpflicht ausgesprochen haben. Wer nicht an die Urne gegangen ist, dem war es sehr wahrscheinlich gleichgültig. Dieses Potential darf Joe Lang getrost zu seiner Wählerschaft zählen. Die interessierten Schweizerinnen und Schweizer haben ein klares Signal gesendet. Es ist nicht nur ein klares «JA» zur Wehrpflicht sondern es ist ein klares und unmissverständliches Bekenntnis zur Armee sowie einer glaubwürdigen Sicherheitspolitik. Die Abstimmung untermauert auch die Anfang Jahr erschienen Studien zum Thema Armee und Sicherheit. Nun kann keiner mehr sagen «glaube nie einer Studie, die du nicht selber gefälscht hast». Der Ruf nach einer umfassenden Sicherheitspolitik und damit verbunden einer glaubwürdig alimentierten Armee an die Adresse unserer Bundespolitiker war nun hoffentlich laut genug. 100'000 Ada und CHF 5 Mia sind ein Muss und kein Wunschprogramm mehr. Beat Fuchs und seinem Team sowie euch allen möchte ich ganz herzlich für euren Einsatz danken. Ganz nach dem Motto «ster Tropfen höhlt den Stein» haben wir zusammen die anfänglich noch schwachen Umfrageresultate in einen wichtigen Sieg umwandeln können. Ein erstes Etappenziel ist erreicht und wir haben ein starkes Zeichen gesetzt.

Leider bleibt wenig Zeit auf den Lorbeeren ausruhen zu können. Es lohnt sich nicht die Schwingerhose bei Seite zu legen, denn schon bald werden wir wieder für unsere Sache einstecken müssen. Gleich zwei Themen stehen unmittelbar bevor. Im Mai wird die Abstimmung über die Beschaffung des Gripen erwartet und die Weichen für die Weiterentwicklung der Armee werden im nächsten Jahr gestellt.

Nach dem Nationalrat hat sich nun auch der Ständerat im zweiten Anlauf klar für die Beschaffung des Gripen ausgesprochen. Die meisten Stimmbürgerinnen und Stimmbürger konnten sich unter der Wehrpflicht etwas vorstellen und deshalb aktiv an der Diskussion teilnehmen. Die Verknüpfung mit der Daseinsberechtigung der Armee war damit digital gegeben. Mit dem neuen Kampfflugzeug gehen wir nicht nur vom Wirkungsraum her, sondern auch im Vorstellungsvermögen und der Sachkompetenz jedes Einzelnen, in eine andere Dimension. Das Schwergewicht unserer Bemühungen sehe ich somit in der sachlichen Aufklärung. Die Diskussion muss sich wiederum um die Glaubwürdigkeit unserer Armee drehen. Kein Haus wird ohne ein solides Dach gebaut, und so verhält es sich auch mit der Armee.

Damit das Dach dicht ist, braucht es entsprechende Technologie und Durchhaltefähigkeit. Die Typondiskussion ist vom Tisch, und ich persönlich bin überzeugt, mit dem Gripen, eine für unsere Bedürfnisse gute Lösung zu erhalten. Der Kommandant Luftwaffe, wird an der GV einige Worte zu diesem Thema an uns richten. Im Moment gehe ich davon aus, dass die AVIA Schweiz den Lead in der Gripen-Kampagne übernehmen wird. Aber wir von der OG Nidwalden werden uns daran mit allen Kräften beteiligen müssen. Ich erwarte einen noch intensiveren Einsatz unserer Kräfte, und dies nicht primär im finanziellen, sondern vor allem im Manpower-Bereich.

Schleichend und ohne grosses Aufsehen wird im Hintergrund an der Weiterentwicklung der Armee (WEA) gearbeitet. In Anbetracht der Brisanz ist es im Moment für meinen Geschmack zu ruhig und hinter die neue Kopfstruktur, welche mit der 4,7 Mia Variante auf den Tisch gekommen ist, stelle ich ein grosses Fragezeichen. Meines Erachtens ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass auch hier von unserer Seite aus opponiert werden muss. Die zwei wichtigsten Pfeiler, Heer und Luftwaffe, scheinen im Konzept WEA verwässert und zurückgestuft zu werden. Nebst der Funktion CdA soll es je einen Dreisterne General für Ausbildung und Operationen geben. Heer und Luftwaffe sollen den Operationen unterstellt werden, ohne direkten Zugang zu CdA oder Departement. Macht es wirklich Sinn, die Ausbildung zusammenzulegen? Wie der Wirkungsraum der beiden Teilstreitkräfte sind die Ausbildungsbedürfnisse unterschiedlich und auf die Einsätze bezogen extrem wichtig.

Wir alle kennen unsere Hierarchien! Und auch wenn der Luftwaffe der direkte Zugriff zur obersten Führung zugesichert würde, erachte ich diese Herabstufung von Heer und Luftwaffe als äusserst fragwürdig. Offen und zugleich kritisch schaue ich dieser Entwicklung entgegen. Halten wir Alle die Ohren offen und lassen wir uns den Elefanten nicht als Maus verkaufen.

Ich hoffe, dass wir bis zur GV klarer sehen, in welche Richtung sich das Ganze entwickelt. Wir vom Vorstand freuen uns, möglichst viele von euch an der GV und zum sicher interessanten Referat von Herrn Markus Bucher CEO der Pilatus begrüessen zu dürfen.

Kameradschaftliche Grüsse
Euer Präsident Maj i Gst Christian Rohrbach

TAGESBEFEHL 156. GENERALVERSAMMLUNG

Samstag, 30. November 2013

Lehrgebäude Kaserne Stans

Traditionell beginnt der Anlass ab 13.30 Uhr im Pistolenschiessstand Schwybogen, um sich im Rahmen des GV-Schiessens im Olympia- oder Rütli- sowie im Balchenstich zu messen, bevor um 15.30 Uhr der offizielle Geschäftsteil beginnt.

Nach dem Apéro dürfen wir Herr Markus Bucher, CEO der Pilatus Flugzeugwerke begrüessen. Wir freuen uns, aus erster Hand Informationen zu der aktuellen Entwicklung, Strategie und sicher auch dem neuesten Projekt PC-24 zu erhalten.

Zum Referat von Herrn Markus Bucher sind auch interessierte Angehörige unserer Mitglieder/-innen herzlich eingeladen.

Unser Ordonanz z'Fifi findet traditionell wieder in der Rosenburg (Höfli) in Stans statt; aus organisatorischen Gründen bitte ich Sie mittels beigelegtem Talon das Essen für das Ordonanz z'Fifi zu bestellen. Unsere Ehrengäste sowie die an der diesjährigen GV neu in den Verein aufgenommenen Mitglieder sind zu diesem Nachtessen herzlich eingeladen.

Ich freue mich darauf, den Abschluss des Vereinsjahres 2013 mit möglichst vielen Kameraden/innen unserer Gesellschaft begehen zu können. Auf ein Wiedersehen an der GV 2013!

Programm:

ab 13.30 Uhr	GV-Schiessen im Schwybogen, Stans
14.00 Uhr	Letzte Standblattausgabe

15.30 Uhr	Beginn der 156. GV
17.45 Uhr	Beginn Referat von Herr Markus Bucher, CEO Pilatus Flugzeugwerke, Stans
ca. 19.00 Uhr	Ordonanz z'Fifi in der Wirtschaft zur Rosenburg (Höfli), Stans

Organisatorischer Hinweis zur GV

1. Tagungsort

Die Generalversammlung findet im Lehrgebäude der Kaserne Will, 6370 Stans-Oberdorf statt. Parkplätze stehen ausserhalb des Kasernenareals gratis zur Verfügung.

2. Protokoll der Generalversammlung 2012

Um die Papierflut und Kopierkosten niedrig zu halten, wird auf den Versand des Versammlungsprotokolls der Generalversammlung 2012 verzichtet. Kopien des Protokolls werden an der 156. GV am 30.11.2013 im Lehrgebäude aufgelegt.

3. Tenü

Mitglieder und Neumitglieder: zivil
Ehrengäste: zivil
Militärische Ehrengäste: frei

4. Apéro

Im Anschluss an die GV lädt die OG NW die Versammlungsteilnehmer im Foyer des Lehrgebäudes zu einem Apéro ein.

Maj i Gst Christian Rohrbach

STAMM

30. Oktober / 20.00 Uhr / Sust

Der letzte Stamm im Vereinsjahr wird traditionell von den «Rettern» Gina Scherer, Stefan Flury, Martin Zumbühl, Patrick Zwysig, Beat Zeugin und Lukas Durrer organisiert und durchgeführt.

Für das Referat konnten die Retter dieses Jahr unser OG Mitglied Urs Friedländer gewinnen. Vorsteher Amt

für Militär und Bevölkerungsschutz / Stabschef Kant. Führungsstab.

Er wird uns einen Einblick in die momentanen Tätigkeiten des Kantonalen Führungsstabes von Kanton Nidwalden aufzeigen.

Wir sind gespannt und freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer.
Major Peter Lussy, Suststuben-Meister

RÜCKBLICK NAPIST-SCHIESSEN 13.09.2013

Am Freitag, 13. September trafen sich die begabten Nachtschützen der OG bei gutem Herbstwetter zum alljährlichen Nachtpistolenschieszen im Gnappiried. Bei Fackelschein und Kerzenlicht konnten wir einen spannenden Wettkampf austragen. Auch die Gemütlichkeit und Kameradschaft kam bei Grilladen, Bier und Wein nicht zu kurz. Erfreulicherweise haben dem Anlass auch dieses Jahr Gäste der OG OW beigewohnt. Insgesamt haben 18 Schützen am Wettkampf teilgenommen. Diesbezüglich hofft der Vorstand, die Teilnehmerzahl auf nächstes Jahr hin wieder steigern zu können!

Hptm Roman Amstutz, Schützenmeister

Rangliste «Überfallschiessen»

1. Oberst Heinz Staub (OG OW)
2. Hptm Roman Amstutz
3. Maj Geri Reichlin
4. Oberst i Gst Beat Musfeld



Rangliste «Lächtlistich»

1. Hptm Roman Amstutz
2. Lt Thomas Locher
3. Maj Geri Reichlin
4. Oberstlt Joe Christen
5. Lt Pascal Flury

MATINÉE, SONNTAG, 08.12.2013

Das besondere Advents-Konzert in Stansstad !

Auch in diesem Jahr möchten wir euch, jung und alt, zu einem tollen Konzert einladen. Das Trio Joseph Bachmann (mit Josi Fischer und Oskar della Torre) wird uns «Mit Sax und Pack» und viel Freude zur Musik abwechslungsreich unterhalten und so auf die bevorstehenden Weihnachtstage einstimmen. Anschliessend laden wir euch und eure Partner/in herzlich zum Apéro ein.

Datum: Sonntag, 8. Dezember 2013
Treffpunkt: 09.45 Uhr vor der Sust, in Stansstad
Konzert: 10.00 – 11.15 Uhr (öffentlich)

*Major Peter Lussy
Suststuben-Meister*



Impressum:

Bulletin erscheint alle 2 Monate
Redaktion: Oblt Lukas Durrer, 079 460 69 34
sekretaer@og-nw.ch

Das nächste Bulletin erscheint: Mitte Dezember 2013
Redaktionsschluss: 1. Dezember 2013

OG-FITNESS



Wann: jeden Mittwoch
(ausser während den Schulferien)
18.30-19.45 Uhr

Wo: Stansstad, Kehrsitenstrasse 24
obere Turnhalle

Auskunft: Oberstlt Hans Müller
041 610 11 57
079 658 62 44

Adressänderungen der Mitglieder bitte melden an:

Hptm Marc Musfeld, 079 321 63 04 oder kassier@og-nw.ch